



Gnade sei mit euch,
und Friede von Gott unserem Vater,
und dem Herrn Jesus Christus!
Aus seiner Hand nehmen wir
Abend und Morgen,
den Tag und auch die Nacht.
In seiner Liebe, sind wir geborgen,
am Anfang, am Ende
und mitten im Leben.

Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden

Lied: Nun danket all uns bringet Ehr 7.5.6

Wer ist bei mir, wer hat mich im Blick?
Wer hilft mir mit all dem, was mir gerade fehlt zum Leben?
Wer erfrischt mich in der Hitze und in der Müdigkeit,
wer schenkt mir Gutes, wo ich Berührung vermeide?
Wer begleitet mich und zeigt mir, wie es weitergeht?
In wessen Namen geschieht all unser Tun und Ergehen?
Wer geht mit mir durch das Dunkel,
durch bedrohliche Zeiten, auf schwierigen Wegen?
Soll ich mich fürchten, vor Ansteckung oder vor der Einsamkeit?
Wo finde ich Trost, was gibt mir Halt?
Wer deckt mir einen Tisch, im Angesicht der Gefahr,
hygienisch, auf Abstand bedacht?
Wann erfahre ich wieder die Fülle,
feiere das Leben und lasse mich pflegen, an Haut und Haar?
Ich sehne mich nach dem, was gut tut und was Gutes schafft,
nach Güte, Rücksicht und nach Solidarität.
Ich sehne mich nach dem Platz, an dem ich Leben kann,
solange ich lebe.

woran erinnert mich das?

Lied: Ich werfe meine Fragen hinüber

Musik, Textlesung und Gebet mit Hilke Greif

Hallo, Hirte - Persönliche Liturgie für den 26.04.2020

Nach Freiheit sehnen wir uns,
nach Begegnung, dem guten Wort,
nach Beistand und Trost,
nach Aufatmen, nach Singen und Feiern
nach Frieden sehnen wir uns.

Lied: Da wohnt ein Sehnen

Ansprache

Träum ich?
Da, der da, der Gärtner, der Wanderer, der späte Gast sieht er nicht aus
wie, wie Jesus
Hallo, Je..
...aber
das kann nicht sein,
machen wir uns nicht lächerlich,
nicht auch das noch,
was immer die mit uns gemacht haben,
was immer das mit uns gemacht hat
zu Verrätern, Versagern
verängstigt, verstört, verloren, verlassen,
es soll uns nicht auch noch
verrückt werden lassen.

und doch...

Hallo,
Je..
...nein, nicht wirklich.

Als wäre er ein Fremder,
spricht er zu uns
von dem, was geschah und geschieht, was uns
befremdet.

Wenn unser Herz
nun brennt,
in Flammen steht,
sind es nicht Flammen
des Zorns und der Verzweiflung:
Werden wir nicht aufgezehrt, vom Verstehen?
Werden wir nicht angesteckt, vom Wissen,
vom Glauben

Hallo? Ach...

Doch ist dieser glimmende Docht, nicht Enge, sondern Weite,
nicht Dunkelheit, sondern Licht sich ausbreitend mit jedem Schlag unsere Herzens?

Fast,
wie wenn ER spricht, sprach, spräche von der neuen Welt Gottes,

Hallo, Hirte - Persönliche Liturgie für den 26.04.2020

Aber hallo, Jesus!
haben wir gedacht.

Das sähe ihm ähnlich, wenn der da drüben,
der hier bei uns,
der mit uns auf dem Weg, es wäre:

Machst Du in Maske;
schätzt DU dich vor uns - oder uns vor Dir?

Hallo,
ist da wer?
Könnte man fragen,
nicht nur, wenn die Haustür angelehnt ist,
sondern auch angesichts des weggerollten Steines.
Wenn dann da wer ist,
mit leuchtenden Gewändern womöglich,
der sagt: wen suchst Du?

Den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier!
Dann ist das mehr als spooky,
dann ist das erschütternd.
Hallo, Jesus? Bist Du da?
Ist da wer,
im Dunkel der Nacht, in der Stille der Gräber, im Tod?
In unseren Häusern, hinter verschlossenen Türen?
Hallo, Jesus.
So einfach ist es nicht,
am Ostermorgen.
Hallo Jungs.
Hallo Jesus.
Da bist du ja wieder,
hast uns einen schönen Schrecken eingejagt, wie war's so, drüben, drunten, oder droben, oder wo immer
du warst...
Wir waren, sind...
versteckt,
haben uns quasi
tot gestellt,
spurlos verschwunden,
wie also
hast du uns
gefunden?

Hallo, Jesus... bleib doch noch ,

bleibe an unserer Seite mit deiner verwundeten Seite
berühre unsere Wunden mit deinen verwundeten Händen
sprich unseren unsicheren Herzen von der Kraft deines Geistes
gebe unserer Unruhe deinen Frieden

Lied: Herr, gib uns deinen Frieden

Hallo, Hirte - Persönliche Liturgie für den 26.04.2020

Fürbitte:

Herr, wir haben genug von der Zeit der Trockenheit und Dürre sozialer Kontakte,

Herr, wir fürchten uns vor der Öffnung

Herr, wir wissen nicht, was kommt.

Sei uns nah mit Deinem Frieden,

und segne die, die um ihr Überleben kämpfen,

segne die, die ihnen beistehen,

segne die, die um Ihre Zukunft bangen,

gibt Weisheit und Wege zum Leben.

Das bitten wir im Namen Jesu, unseres Herrn, dem Auferstandenen.

So beten wir gemeinsam:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme,

dein Wille geschehe,

wie im Himmel,

so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich,

und die Kraft und die Herrlichkeit,

in Ewigkeit. Amen.

Lied: Komm, Herr, segne uns

So segne uns nun, guter Gott, mit der Kraft Deiner Auferstehung,

dem Licht deiner Liebe und mit Deinem guten Shalom.

So segne auch euch der gütige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Lied: Komm, Herr, segne uns